

Hinweise zum Seminar

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Grundlagen, Dogmatik, Reformdebatten

im Sommersemester 2025

Vorläufige Themenübersicht

I. Grundlagen

1. Sexuelle Selbstbestimmung als Grundrecht und strafrechtliches Rechtsgut
2. Kriminologische Erkenntnisse zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
3. Sexualisierte Gewalt im Völkerstrafrecht
4. Die Sexualstrafrechtsreform 2016: Eine kritische Einordnung
5. Prostitution und Strafrecht: Überblick und aktuelle Fragestellungen
6. Pornographie und Strafrecht: Überblick und aktuelle Fragestellungen
7. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im digitalen Raum? Überblick und aktuelle Fragestellungen
8. Mit Strafrecht gegen sexualisierte Gewalt? Zur Diskussion um „Carceral Feminism“
9. Jenseits des Sexualstrafrechts? Ansätze restaurativer und transformativer Gerechtigkeit als Antworten auf sexualisierte Gewalt
10. Der strafprozessuale Umgang mit den Betroffenen von Sexualstraftaten: Herausforderungen und Lösungsansätze
11. Vergewaltigungsmymen und Geschlechterstereotypen in der Praxis des Sexualstrafrechts: Eine kritische Analyse

II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im geltenden Recht

12. § 174 StGB Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen: Eine strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Einordnung
13. § 174a-c StGB Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen: Eine strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Einordnung

14. § 177 StGB Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung: Eine strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Einordnung
15. § 184i StGB Sexuelle Belästigung: Eine strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Einordnung
16. § 184j StGB Straftaten aus Gruppen: Eine strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Einordnung
17. § 184k StGB Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen: Eine strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Einordnung

III. Reformdebatten

18. „Ja heißt Ja“ statt „Nein heißt Nein“ – Reformbedarf im Sexualstrafrecht?
19. Fahrlässige Vergewaltigung – Reformbedarf im Sexualstrafrecht?
20. #MeToo: Was folgt daraus für das Sexualstrafrecht?
21. „Catcalling“ als Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung?
22. Konfrontationsschutz durch Sexualstrafrecht? Exhibitionismus und Erregung öffentlichen Ärgernisses
23. Der strafrechtliche Schutz der sexuellen Selbstbestimmung vor Täuschungen: Reformbedarf im Sexualstrafrecht?

Die Vorbesprechung findet am 3. Februar 2025 um 10:00 Uhr virtuell via Zoom (Zugangsdaten werden noch bekannt gegeben) statt. Die Themenvergabe erfolgt im Anschluss über das Learnweb.

Die maximale Zahl der Teilnehmer*innen beträgt 20.

Die Arbeiten sind am **31. Mai 2025** abzugeben.

Stattdessen wird das Seminar als **Blockveranstaltung vom 2. bis 4. Juli 2025** im Landhaus Rothenberge.

Weitere Veranstaltungstermine während des Sommersemesters werden noch bekanntgegeben.

Schwerpunkt-Studierende

Die Anmeldung für Schwerpunkt-Studierende muss bis zum **13.01.2025** über WiLMA III und gleichzeitig unter Vorlage einer kurzen Bewerbung und eines Ausdrucks der bisher absolvierten Leistungsnachweise aus WiLMA im Sekretariat des Instituts für Kriminalwissenschaften, Abt. VI (Frau Kirstein, AUB Raum 26a) oder in einer PDF-Datei per E-Mail (gaby.kirstein@uni-muenster.de) erfolgen. Bereits bei der Anmeldung müssen Sie angeben, welche Prüfungsform Sie wählen (Kolloquium, nur häusliche Arbeit, Seminar mit beiden Teilprüfungen, separat benotet). Diese Anmeldung ist (einseitig für

die Studierenden) verbindlich.

Für Rückfragen steht Ihnen Menina Ugwuoke (menina.ugwuoke@uni-muenster.de), wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur, zur Verfügung.

gez. Prof. Dr. Leonie Steinl, LL.M. (Columbia)